

Rassenhalle, von dieser in das Parkett und über eine Marmortreppe in den ersten Rang; für die Aufgänge zum ersten und zum dritten Rang sind die alten Treppen benutzt und erweitert.

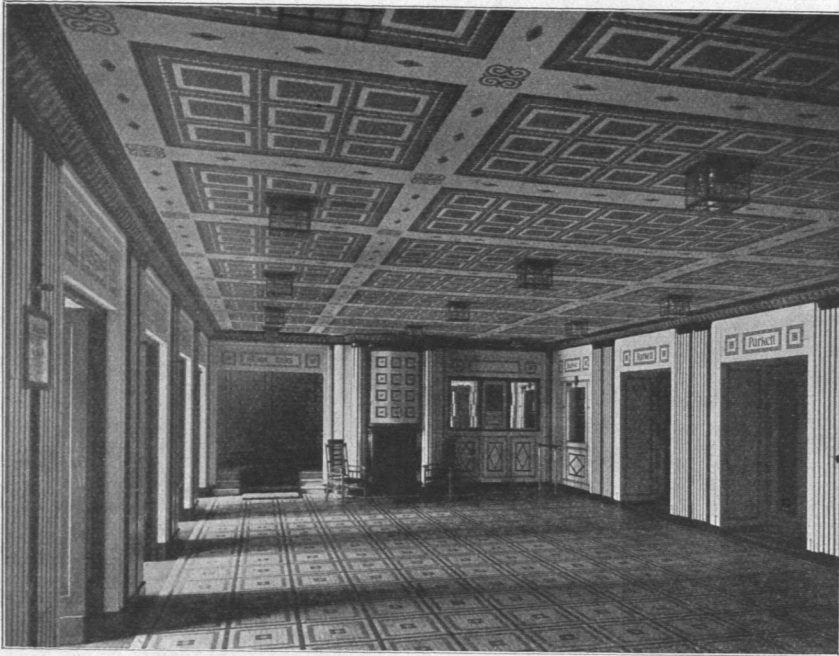


Abb. 648. Neue Oper, Rassenhalle, Ansicht.

Ein großes Foyer liegt in der Höhe des ersten Ranges; der frühere Wintergarten wird als Lagerraum benutzt, über ihm befindet sich eine Malerwerkstätte. Die Ankleidezimmer der

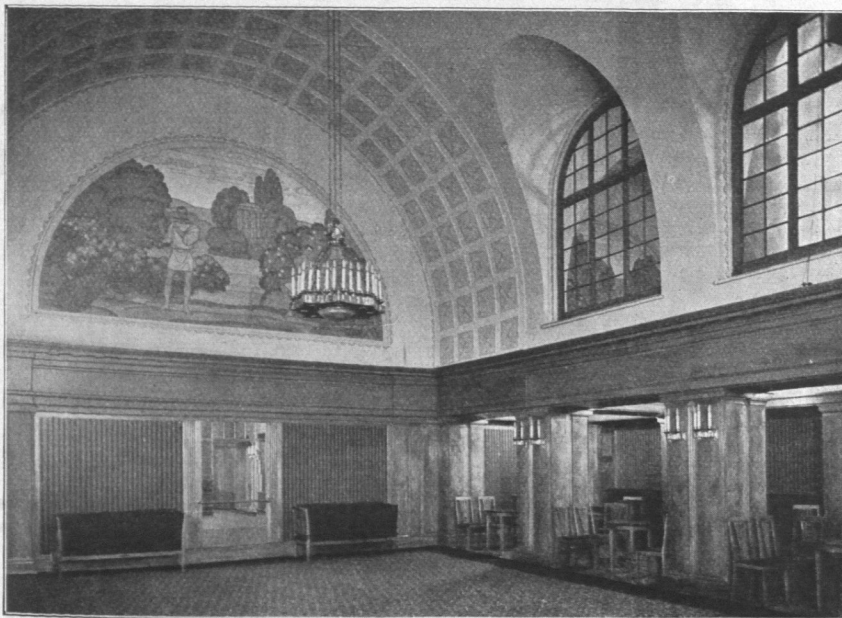


Abb. 649. Neue Oper, Wandelraum, Ansicht.

Künstler sind im rechten Hinterflügel, die Direktionsräume im dritten Geschoß untergebracht. Der Umbau wurde in 4½ Monaten für eine Bau Summe von 680000, Mark, einschließlich Bühneneinrichtung, Gestühls und Möblierung, fertiggestellt.